Beilage 2.9.1-neu

Wirtschaftsplan 2010

für den
Eigenbetrieb

Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg

(SÖR)

Der hier zur Beschlussfassung vorgelegte Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ weicht geringfügig von der im Ältestenrat am 23.09.2009 begutachteten und im Werkausschuss vom 13.10.2009 vorgelegten Fassung ab.

- Korrektur eines Rechenfehlers im Erfolgsplan (Zuschuss Stadt + 106.000 €)
- Korrektur der Zuordnung von Investitionen zum Eigenbetrieb im Vermögensplan (Investitionen -74.000 €).
- Korrektur eines Rechenfehlers im Stellenplan

SÖR
Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg

Wirtschaftsplan 2010

Finanz- und Investitionsplanung 2009 bis 2013

für den

Servicebetrieb
Öffentlicher
Raum Nürnberg
Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

Stand: 28.10.2009

Nürnberg

Wirtschaftsplan 2010

Inhalt **Seite**

1. ERLÄUTERUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 1

1.1. Einführung 1

1.2. Erfolgsplan 2010 3

1.2.1 Erträge, Erlöse 4

1.2.2 Aufwendungen, Kosten 5

1.2.3 Jahresergebnis 8

1.3. Erfolgsplanvorschau 2009 bis 2013 9

1.4. Vermögensplan 2010 10

1.5. Finanzplanung 2009 bis 2013 11

1.6. Investitionsprogramm 11

2. ERFOLGSPLAN 2010 (INKL. VORSCHAU 2009 BIS 2013) 13

3. VERMÖGENSPLAN 2010 15

4. VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN 16

5. STELLENPLAN/STELLENÜBERSICHT 17

6. FINANZPLAN 2009 BIS 2013 18

7. INVESTITIONSPLAN 19

7.1. Investitionen 2010 19

7.2. Mehrjährige Investitionsplanung 20

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

1.1. Einführung

Mit dem Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur Gründung des SÖR vom 23.7.2008 wurde die Verwaltung beauftragt, die Gründung eines Eigenbetriebs SÖR vorzubereiten und ein Umsetzungskonzept zu erstellen, mit dem die Aufnahme des operativen Geschäftes für die Aufgaben ab 1.1.2009 sicher zu stellen war.

Aufgrund haushaltstechnischer und –rechtlicher Notwendigkeiten wurden zum 1.1.2009 zunächst zwei Betriebe gegründet, die beide unter dem Namen SÖR firmierten:
- Der Eigenbetrieb „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ – interne Abkürzung SÖR I, der aus Teilen des Eigenbetriebs „Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Nürnberg (ASN)“ hervorging:
  Der Betrieb umfasst die Straßenreinigung, das Fuhrparkmanagement samt KfZ-Werkstatt sowie den Betrieb der öffentlichen WC-Anlagen samt Service-Trupp und Bereitschaftsdienst;
- Der optimierte Regiebetrieb „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ – interne Abkürzung SÖR II, der das ehemalige Gartenbauamt (GBA), große Teile des ehemaligen Tiefbauamtes (T) und die Bauhöfe der Bürgerämter Nord/Ost/Süd (BANOS) umfasst.

Die für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ (SÖR I) bestellten Werkleiter wurden in Personalunion als Betriebsleiter für den Regiebetrieb SÖR II bestellt.

Der Regiebetrieb geht ab 1.1.2010 in dem erweiterten Eigenbetrieb auf. Der vorliegende Wirtschaftsplan 2010 des SÖR beinhaltet damit erstmals den vollständigen Aufgaben- und Leistungsumfang des Eigenbetriebs.

Zu Abrechnungszwecken wird im Haushaltsplan der Stadt Nürnberg weiterhin ein „Besitzamt“ für das von SÖR unterhaltene Infrastrukturvermögen (Straßen Wege, Plätze, Grünanlagen etc.) geführt. Über dieses Besitzamt wird der Zuschussbedarf für den Eigenbetrieb gegenüber der Stadt abgerechnet. Außerdem werden Abschreibungen und Zinsen für das Infrastrukturvermögen auf diesem Besitzamt verbucht ebenso wie Erträge und Aufwendungen für das Infrastrukturvermögen, auf die der Eigenbetrieb SÖR keinen Einfluss nehmen kann.

Die wesentlichen Zuständigkeiten und Aufgaben des Servicebetriebs Öffentlicher Raum (SÖR) sind:

Straßen:
- Ausführungsplanung, Neubau und Unterhalt von Straßen, Geh- und Fahrradwegen sowie Plätzen;
- Ausführungsplanung, Bau und Unterhalt von Lichtsignalanlagen (Ampeln) sowie Straßenbeleuchtung;
- Unterhalt von Straßenzubehör wie Schildern, Markierungen u. ä.;
- Genehmigung, Koordination und Abwicklung baulich bedingter Sondernutzungen auf Straßen Wegen und Plätzen.

Reinigung:
- Gehweg-, Radwege- und Straßenreinigung.

Winterdienst:
- Räumen und Streuen der Hauptverkehrsstraßen, Fußgängerüberwege und VAG-Haltestellen im Stadtgebiet (teilweise fremdvergeben).

Brücken:
- Planung, Koordination und Abwicklung von Neubaumaßnahmen;
- Unterhalt von Brücken;
- Überwachung der Brückenbauwerke.

Wasserwirtschaft:
- Planung und Unterhalt von Wasserbauwerken und Gewässern;
- Hochwasserdienst.

Grünflächen:
- Planung, Koordination und Abwicklung von Neubaumaßnahmen;
- Unterhalt von Grünflächen (Mahd, Pflanzung, Reinigung);
- Kontrolle von Bäumen (in Grünanlagen sowie Straßenbäume).

Spielplätze:
- Planung, Koordination und Bau aller öffentlichen Spielplätze und Bewegungsparks für alle Generationen;
- wiederkehrende Spielplatzkontrolle, Unterhalt und Pflege der öffentlichen Spielplätze und Bewegungsparks

Straßenverkehrsbehörde:
- Anordnung von verkehrsregelnden und verkehrslenkenden Maßnahmen (auch für Arbeitsstellen und Veranstaltungen);
- Erteilung von verkehrsrechtlichen Ausnahmegenehmigungen (z.B. Parkerleichterungen für Handwerker, Sozialdienste und Schwerbehinderte, Gefahrguttransporte, Schwer- und Sondertransporte, Befahren der Fußgängerzone, usw.);
- Genehmigung von Arbeitsstellen auf öffentlichen Verkehrsflächen (Sondernutzung).

Wegerecht und Planfeststellung:
- Klassifizierung und Widmung von öffentlichen Verkehrsflächen und Führen des Bestandsverzeichnisses;
- Freihalten öffentlicher Verkehrsflächen (z. B. Überwuchs, unerlaubte Sondernutzungen durch stillgelegte Kfz);
- Auslage von Planfeststellungsunterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme und Koordination der zugehörigen gesamtstädtischen Stellungnahmen.

Projekt Frankenschnellweg

Beschwerdemanagement:
- Ansprechpartner für die Bürgerschaft für sämtliche Belange des öffentlichen Raums unter der Servicenummer 0911/231-7637 zu den üblichen Bürozeiten sowie rund um die Uhr unter soer@stadt.nuernberg.de.

Die im Wirtschafts- und Finanzplan aufgeführten Ausgaben resultieren aus der Erfüllung dieser Aufgaben und sind weitgehend rechtlich gebunden.

In den vorliegenden Unterlagen sind die Werte folgendermaßen dargestellt:

Wirtschaftsplan 2010	(Plan 2010);
Haushalts-/Wirtschaftsplan 2009	(Plan 2009);
Vorschau auf die Jahre 2011 bis 2013	(Vorschau).

1.2. Erfolgsplan 2010

Die Ermittlung der Planansätze 2010 erfolgte unter Fortschreibung der Planansätze der Vorjahre für die einzelnen in den Regiebetrieb SÖR II eingegangenen Fachabteilungen, sowie auch unter Fortschreibung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs SÖR I.

In das Haushaltsjahr 2009 des neu gegründeten Regiebetriebs SÖR wurden keine Verluste der „Vorgängerämter" T/GBA/BANOS aus dem Haushaltsjahr 2008 übertragen.

Als pauschale Kürzungen der Planansätze wurden wie folgt berücksichtigt:

	2010 (TEUR)
Zuschussbedarf SÖR vor Kürzungen	**50.324,7**
1. die jährliche Haushaltssperre der bisherigen Ämter in Höhe von 2%, die regelmäßig in einen Mitteleinzug umgewandelt wurde	-298,1
2. die Budgetveränderungen der bisherigen Ämter (Mittelkürzungen)	-1.749,1
3. die Reduzierung des Zuschussbedarfs für Eigenbetriebe um 3% in 2010 wegen Krisenhaushalt gemäß Mitteilung 39B vom 29.05.2009	-1.509,7
4. erste Rate der geplanten Effizienzsteigerung wegen Gründung SÖR	-360,0
Summe pauschale Mittelkürzungen	**-3.916,9**
Zuschussbedarf SÖR nach Kürzungen	**46.407,8**

Die pauschalen Mittelkürzungen betragen ca. 7,8 % des Zuschussbedarfs, der bei SÖR eigentlich vorhanden ist, und beziehen sich auf die haushaltsfinanzierten Aktivitäten.

Der Erfolgsplan ist in Anlehnung an die Erfolgsübersicht gemäß § 22 Eigenbetriebsverordnung in jeweils drei „Betriebszweige" differenziert:

- Bereich **„Grau"**: Der Bereich umfasst die in den SÖR eingegangenen Aufgaben des bisherigen Tiefbauamtes und die Bauhöfe der Bürgerämter;
- Bereich **„Grün"**: Der Bereich umfasst die Aufgaben des bisherigen Gartenbauamtes;
- Bereich **Straßenreinigung**: Der Bereich umfasst die in den SÖR übernommenen Aufgaben der Straßenreinigung, das Fuhrparkmanagement mit KfZ-Werkstatt sowie den Betrieb der öffentlichen WC-Anlagen samt Service-Trupp und Bereitschaftsdienst des damaligen Eigenbetriebs „Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Nürnberg (ASN)".

1.2.1 Erträge, Erlöse

Bereich Grau:

Die Gesamterträge 2010 liegen im Bereich Grau bei **10,66 Mio. EUR**.

Rund 57,4 % davon (= 6,12 Mio. EUR) sollen durch die Gebühren für öffentlich-rechtliche Nutzungen - insbesondere bei Ausnahmegenehmigungen und Sondernutzungen, sowie Parkgebühren - im Straßenbereich erzielt werden; sie zählen zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten.

Die aktivierten Eigenleistungen mit 1,47 Mio. EUR spiegeln die Bauaufsichtskosten bzw. Bauverwaltungskosten wieder, die besonders für Architekten-/Planungs-/ Baubetreuungsleistungen technischer Mitarbeiter verrechnet werden.

Bereich Grün:

Die Gesamterträge 2010 liegen im Bereich Grün bei **0,71 Mio. EUR**.

Über 70 % macht hierbei die vormals stadtinterne Leistungsverrechnung aus; ab dem Übergang in den Eigenbetrieb werden die Leistungen von Grün-Mitarbeitern (Spielplatz-, Verkehrssicherungs- und Zustandskontrollen) für den Grünbereich anderer Dienststellen i. H. v. 0,50 Mio. EUR der Stadt Nürnberg in Rechnung gestellt.

Zudem sollen - analog zum Graubereich - aktivierte Eigenleistungen von jährlich rd. 0,10 Mio. EUR erzielt werden.

Bereich Straßenreinigung:

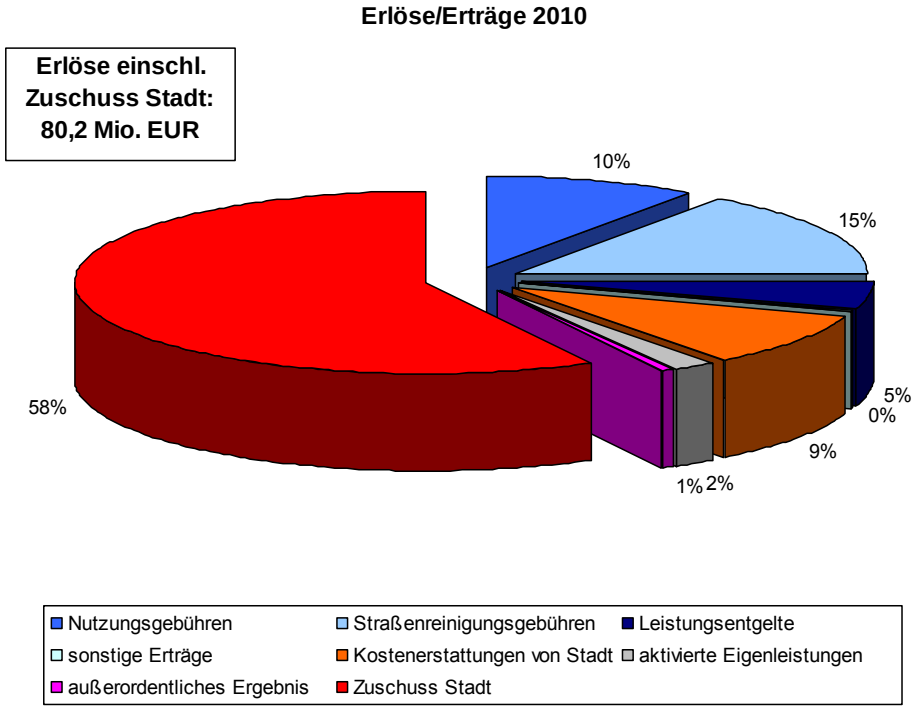
Die Straßenreinigungsgebühren stellen die Hauptumsatzträger für den Bereich dar. Den Planungen der Jahre 2009 bis 2013 liegen Gebühren gemäß Straßenreinigungssatzung - je Meter Straßenfront jährlich - wie folgt zugrunde:

Für Straßen im Zwangsreinigungsgebiet gemäß Anlage A:	
a) Reinigungsklasse 1 (Reinigung wöchentlich einmal)	10,25 Euro;
b) Reinigungsklasse 2 (Reinigung wöchentlich dreimal)	30,75 Euro;
c) Reinigungsklasse 3 (Reinigung wöchentlich häufiger als viermal)	51,25 Euro;
d) Reinigungsklasse 4 (Reinigung wöchentlich bis zu siebenmal)	71,75 Euro;
Für Straßen im Zwangsreinigungsgebiet gemäß Anlage B:	3,60 Euro.

Die Gesamterträge 2010 liegen im Bereich Straßenreinigung bei **22,57 Mio. EUR**.

Die Erlöse aus Straßenreinigungsgebühren belaufen sich darunter auf 12,35 Mio. EUR, die entsprechenden Kostenerstattungen der Stadt Nürnberg für Straßenreinigung liegen bei 2,19 Mio. EUR und die Kostenerstattungen für geleisteten Winterdienst bei 3,63 Mio. EUR.
Die Erlöse für Leistungsentgelte aus der Fahrzeugbewirtschaftung für andere Dienststellen der Stadt Nürnberg sowie Dritte belaufen sich auf 2,33 Mio. EUR.

Einen Überblick über die Struktur der gesamten Erlöse und Erträge des SÖR gibt die folgende Grafik:



1.2.2 Aufwendungen, Kosten

Bereich Grau:

Der **Personalaufwand** mit **22,83 Mio. EUR** basiert auf einem nahezu unveränderten Stellenplan und berücksichtigt die tatsächliche Stellenbesetzung. Es sind die tariflich vereinbarten Entgelterhöhungen und die Veränderungen der Entgeltstrukturen bei Arbeitnehmern und Beamten berücksichtigt. Außerdem sind Anpassungen der gesetzlichen Sozialversicherung sowie weitere Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitverpflichtungen enthalten. Für das Projekt Frankenschnellweg besteht für das Jahr 2010 im Bereich Grau ein zusätzlicher Personalbedarf von 5,5 Stellen. Die Stellen werden nach Projektfortschritt in Absprache mit OrgA besetzt. Gesetzliche Änderungen zum Hochwasserschutz und für Überschwemmungsgebiete bedingen eine zusätzliche Stelle im Sachgebiet Wasserwirtschaft.

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von **22,97 Mio. EUR** enthalten in großem Maße Aufwendungen für den Unterhalt von Straßen, Straßenbegleitgrün, Brücken, Lichtsignalanlagen und Straßenbeleuchtung sowie Energie und Kostenerstattungen an die Stadt Nürnberg (Verwaltungskostenerstattung plus vormalige ILV).

Die **Abschreibungen** belaufen sich auf **0,94 Mio. EUR** und ergeben sich aus dem, an SÖR übertragenen, beweglichen und unbeweglichen betrieblichen Anlagevermögen. Die Abschreibungen beziehen sich auf das Anlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellkosten einschließlich der Anlagen, die voraussichtlich noch in den Jahren 2009 und 2010 aktiviert werden. Eventuelle Zu-

schüsse werden passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des damit finanzierten Anlagevermögens unter der Ertragsposition "Auflösung von Sonderposten" berücksichtigt.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** belaufen sich auf **1,37 Mio. EUR** und beinhalten vor allem Miet- und Pachtaufwendungen (für Immobilien bzw. bewegliche Sachen), Nutzungsentgelte/Pflege für Software und Lizenzen sowie Vergütungen für Leistungen Dritter.

Zinsen und außerordentliche Aufwendungen ergeben sich in Höhe von **0,36 Mio. EUR** aufgrund des zur Finanzierung des Anlagevermögens bereitgestellten Darlehens und eventueller Schadenersatzleistungen.

Bereich Grün:

Der **Personalaufwand** mit **8,27 Mio. EUR** basiert auf einem nahezu unveränderten Stellenplan und berücksichtigt die tatsächliche Stellenbesetzung. Es sind die tariflich vereinbarten Entgelterhöhungen und die Veränderungen der Entgeltstrukturen bei Arbeitnehmern und Beamten berücksichtigt. Außerdem sind Anpassungen der gesetzlichen Sozialversicherung sowie weitere Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitverpflichtungen enthalten.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von **3,77 Mio. EUR** enthalten in großem Maße Aufwendungen für den Unterhalt der Grünanlagen und Spielplätze sowie Verbrauchsmittel/Betriebsstoffe und Kostenerstattungen an die Stadt Nürnberg (Verwaltungskostenerstattung plus vormalige ILV).

Die **Abschreibungen** belaufen sich auf **0,71 Mio. EUR** und ergeben sich aus dem, an SÖR übertragenen, beweglichen und unbeweglichen betrieblichen Anlagevermögen. Die Abschreibungen beziehen sich auf das Anlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellkosten einschließlich der Anlagen, die voraussichtlich noch in den Jahren 2009 und 2010 aktiviert werden. Eventuelle Zuschüsse werden passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des damit finanzierten Anlagevermögens unter der Ertragsposition "Auflösung von Sonderposten" berücksichtigt.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** belaufen sich auf **0,47 Mio. EUR** und beinhalten vor allem Miet- und Pachtaufwendungen (für Immobilien bzw. bewegliche Sachen), Aufwendungen für Abfallbeseitigung sowie Beiträge an die Gartenbau-Berufsgenossenschaft.

Außerordentliche Aufwendungen ergeben sich voraussichtlich in Höhe von **500 EUR** aufgrund von Schadenersatzleistungen.

Bereich Straßenreinigung:

Der **Personalaufwand** mit **11,34 Mio. EUR** basiert auf einem nahezu unveränderten Stellenplan und berücksichtigt die tatsächliche Stellenbesetzung. Es sind die tariflich vereinbarten Entgelterhöhungen und die Veränderungen der Entgeltstrukturen bei Arbeitnehmern und Beamten berücksichtigt. Außerdem sind Anpassungen der gesetzlichen Sozialversicherung sowie weitere Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitverpflichtungen enthalten.

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von **8,62 Mio. EUR** enthalten in großem Maße Aufwendungen für Streugut sowie Treibstoffe, Abfallbeseitigungsgebühren und Kostenerstattungen an die Stadt Nürnberg (Verwaltungskostenerstattung plus vormalige ILV).

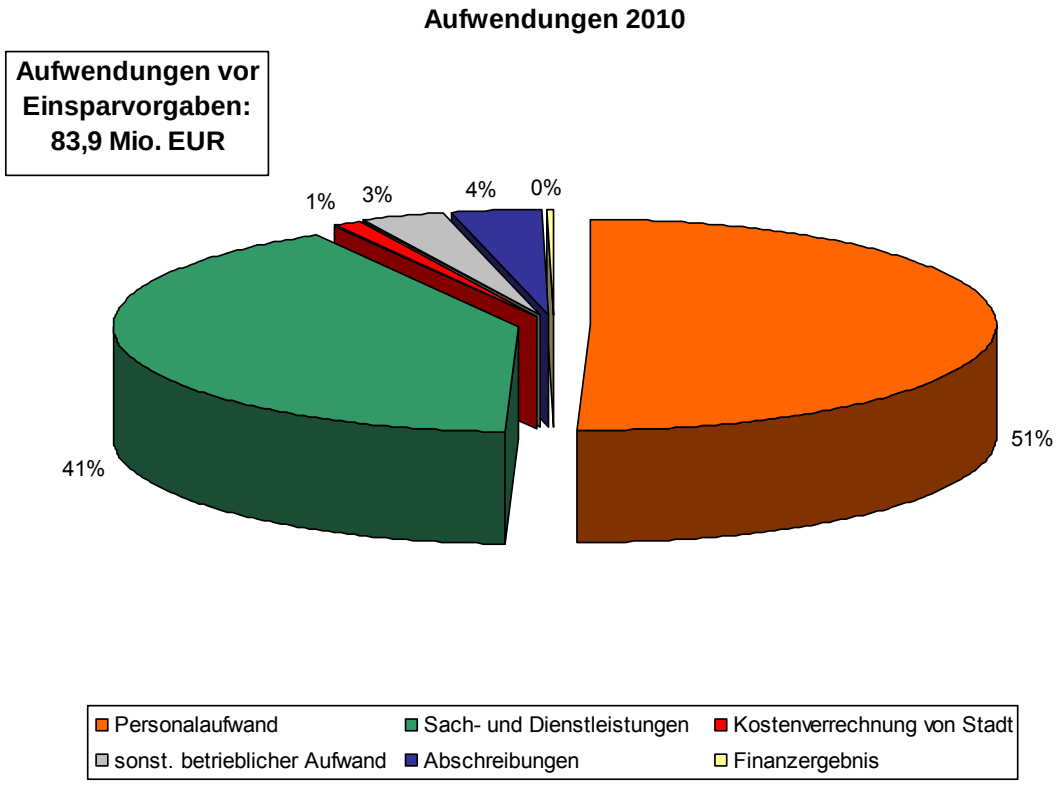
Die **Abschreibungen** belaufen sich auf **1,30 Mio. EUR** und ergeben sich aus dem, an SÖR übertragenen, beweglichen und unbeweglichen betrieblichen Anlagevermögen. Die Abschreibungen beziehen sich auf das Anlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellkosten einschließlich der Anlagen, die voraussichtlich noch in den Jahren 2009 und 2010 aktiviert werden. Eventuelle Zu-

schüsse werden passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des damit finanzierten Anlagevermögens unter der Ertragsposition "Auflösung von Sonderposten" berücksichtigt.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** belaufen sich auf **1,02 Mio. EUR** und beinhalten vor allem Miet- und Pachtaufwendungen bzw. Leasingkosten, Kfz-Versicherungsbeiträge und -Steuern.

Außerordentliche Aufwendungen ergeben sich voraussichtlich in Höhe von **14 TEUR** aufgrund von Schadenersatzleistungen.

Einen Überblick über die Struktur der gesamten Aufwendungen des SÖR vor Einsparvorgaben gibt die folgende Grafik:



1.2.3 Jahresergebnis

Bereich Grau:

	Plan 2010 (Mio. EUR)
Aus den ordentlichen Erträgen in Höhe von	**10,20**
den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von	**- 48,11**
dem Finanzergebnis von	**- 0,36**
dem außerordentlichen Ergebnis von	**0,46**
den Kürzungsvorgaben von	**3,17**
errechnet sich ein Zuschuss der Stadt Nürnberg von	**34,64**
und ein Ergebnis in Höhe von	**0,00**

Bereich Grün:

	Plan 2010 (Mio. EUR)
Aus den ordentlichen Erträgen in Höhe von	**0,70**
den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von	**- 13,22**
dem Finanzergebnis von	**- 0,00**
dem außerordentlichen Ergebnis von	**0,01**
den Kürzungsvorgaben von	**0,74**
errechnet sich ein Zuschuss der Stadt Nürnberg von	**11,77**
und ein Ergebnis in Höhe von	**0,00**

Bereich Straßenreinigung:

	Plan 2010 (Mio. EUR)
Aus den ordentlichen Erträgen in Höhe von	**22,49**
den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von	**- 22,29**
dem Finanzergebnis von	**0,04**
dem außerordentlichen Ergebnis von	**0,02**
den Kürzungsvorgaben von	**0,00**
errechnet sich ein Zuschuss der Stadt Nürnberg von	**0,00**
und ein Ergebnis in Höhe von	**0,26**

1.3. Erfolgsplanvorschau 2009 bis 2013

Bereich Grau:

Für die voraussichtliche Ertrags- und Aufwandsentwicklung des Bereiches wurden die Ansätze größtenteils in gleicher Höhe fortgeschrieben.

Die Abweichung zwischen den Planjahren 2009 und 2010 resultiert vornehmlich aus der - nicht kompletten Überleitung - des Tiefbaubereichs in den Eigenbetrieb (ein geringer Teil verbleibt weiterhin beim "Besitzamt"); zudem wurden einzelne Werte den Realergebnissen angepasst sowie Veränderungen zentral durch die Stadt Nürnberg bzw. StK vorgenommen.

Die weiteren Unterschiede der Folgejahre beruhen ausschließlich auf den steigenden Zinsaufwendungen für Investitionskredite (korrelierend mit dem investiven Teil des Wirtschaftsplans - sie wurden pauschaliert auf dem Graubereich veranschlagt) und den 2011 verringerten Einsparvorgaben der Stadt Nürnberg (Wegfall der Kürzungen wegen Finanzkrise).

Bereich Grün:

Für die voraussichtliche Ertrags- und Aufwandsentwicklung des Bereiches wurden die Ansätze größtenteils in gleicher Höhe fortgeschrieben.

Die Abweichung zwischen den Planjahren 2009 und 2010 resultiert vornehmlich aus der - nicht kompletten Überleitung - des Gartenbaubereichs in den Eigenbetrieb (ein geringer Teil verbleibt weiterhin beim "Besitzamt"); zudem wurden einzelne Werte den Realergebnissen angepasst sowie Veränderungen zentral durch die Stadt Nürnberg bzw. StK vorgenommen.

Die weiteren Unterschiede der Folgejahre beruhen ausschließlich auf den 2011 verringerten Einsparvorgaben der Stadt Nürnberg (Wegfall der Kürzungen wegen Finanzkrise).

Bereich Straßenreinigung:

Für die voraussichtliche Ertrags- und Aufwandsentwicklung des Bereiches wurde der Wirtschaftsplan 2009 von SÖR I größtenteils in gleicher Höhe fortgeschrieben.

Die Abweichung zwischen den Planjahren 2009 und 2010 resultiert aus den Anpassungen der Kostenerstattungen von der bzw. an die Stadt Nürnberg (gemäß der Realergebnisse) sowie den normalerweise turnusmäßig steigenden Personalkosten.

Weitere Kostensteigerungen werden 2011 auf den gleichen Kontengruppen sowie im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Mieten/Pachten/Leasing) erwartet; für die Jahre 2012 und 2013 wurden darüber hinaus die Aufwendungen für Treibstoffe sowie die Personalkosten angepasst.

1.4. Vermögensplan 2010

Der Vermögensplan weist für das Jahr 2010 einen Mittelbedarf von **10,87 Mio. EUR** aus, wobei das Periodenergebnis sowie die Abschreibungen aus dem Erfolgsplan in den Vermögensplan übertragen wurden. Dieser Finanzbedarf resultiert:

- aus den Bauinvestitionen für den Pferdemarkt, den Investitionen in den Grunderwerb und erste Planungsleistungen für die Fuchsstraße sowie weiteren Investitionen in unbewegliches/bewegliches/immaterielles Vermögen zur Aufgabenerfüllung des SÖR (insgesamt 10,34 Mio. EUR);
- aus den regelmäßigen Tilgungsleistungen bestehender Bankdarlehen und den Tilgungen fälliger Darlehen in Höhe von 48 TEUR;
- aus der Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen) i. H. v. 80 TEUR;
- und der Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital/Verbindlichkeiten/ Rückstellungen - in Summe 0,40 Mio. EUR).

Der Finanzbedarf wird wie folgt gedeckt:

- Einnahmen aus zurückverdienten Nettoabschreibungen in Höhe von **2,95 Mio EUR**, die in den Erträgen und Erlösen enthalten sind - diese Beträge werden zur Tilgung von Darlehen und Co-Finanzierung der Investitionen eingesetzt;
- Periodenergebnis bzw. Jahresüberschuss aus 2010 von **0,26 Mio EUR**;
- Kreditaufnahme für 2010 in Höhe von **7,36 Mio. EUR**: Neuinvestitionen müssen über Kreditaufnahmen finanziert werden, da eine planmäßige Bildung von Rücklagen für Investitionen kaum möglich ist - der Mittelbedarf für die anstehenden Investitionsmaßnahmen wird daher in 2010 durch die Aufnahme von Bankdarlehen finanziert;
- Mehrung weiterer Passiva (Eigenkapital/Verbindlichkeiten/Rückstellungen) i. H. v. **0,29 Mio. EUR**.

Auf Basis dieser Berechnungen belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2010 auf **8,11 Mio. EUR**.

Eigene Kassenkredite bei Banken sind gemäß Art. 73 GO bis zu einem Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge, das sind (unter Einbezug des Zuschusses der Stadt Nürnberg) maximal **13,43 Mio. EUR**, möglich; kurzfristige Finanzierungen erfolgen über die Stadtkasse.

Die Pauschalen für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten (24 TEUR auf 66002000000G sowie 50 TEUR auf 66002000000V) wurden letztlich dem Besitzamt zugeordnet und verbleiben somit im MIP der Stadt.

1.5. Finanzplanung 2009 bis 2013

Für die voraussichtliche Vermögens- und Finanzentwicklung wurden größtenteils der Wirtschaftsplan 2009 von SÖR I sowie die investive Planung von ehemals SÖR II ab 2010 in gleicher Höhe fortgeschrieben; signifikante Schwankungen zwischen den einzelnen Jahren rühren - neben den Übertragungen aus dem Erfolgsplan - vor allem von den Verläufen der Großinvestitionen für unbewegliches Vermögen (Projekte Pferdemarkt und Fuchsstraße) und den damit verbundenen Kreditaufnahmen bzw. Tilgungsverpflichtungen her.

Die Finanzplanung weist für den Zeitraum 2009 bis 2013 einen Finanzbedarf von **41,08 Mio. EUR** aus; darin sind **2,44 Mio. EUR** für die Tilgung von Darlehen enthalten.

Das Investitionsvolumen 2009 bis 2013 in das Anlagevermögen einschließlich der Zwischenfinanzierung von Anlagen im Bau und in bewegliches Vermögen beträgt **36,76 Mio. EUR**.

Die Investitionen teilen sich hinsichtlich ihrer organisatorischen Zuordnung wie folgt auf:

Verwaltung	(SÖR/V)	**2,08 Mio. €**
Planung und Bau	(SÖR/1)	**0,18 Mio. €**
Bezirke	(SÖR/2-B)	**5,10 Mio. €**
Straßenreinigung	(SÖR/2-R)	**10,30 Mio. €**
Fuhrpark und Werkstätten	(SÖR/2-W)	**4,31 Mio. €**
Straßen- und Verkehrsrecht	(SÖR/3)	**0,08 Mio. €**
Projekt Fuchsstraße	(SÖR zentral)	**14,71 Mio. €**
Summe		**36,76 Mio. €**

1.6. Investitionsprogramm

Die einzelnen Investitionsgruppen, getrennt nach Bereichen, sind in den abschließend angehängten Finanz- bzw. Investitionslisten dargestellt. Die unterschiedlichen Investitionssummen aus den Jahren 2009 und 2010 rühren daher, dass 2009 lediglich der investive Bereich von ehemals SÖR I betrachtet und erst für SÖR 2010 eine ganzheitliche Planung übernommen werden konnte.

Im Planungszeitraum ergeben folgende Investitionsschwerpunkte:

Bezirkezentrale „Am Pferdemarkt“: Aufgrund seiner zentralen Lage im Stadtgebiet und seiner Größe kann der Standort „Am Pferdemarkt“ gleichzeitig mehreren Bezirken als Standort dienen. Entsprechend der Standortkonzeption SÖR werden Am Pferdemarkt die Bezirksleitungen der Bezirke 2, 3 und 4 angesiedelt, so dass in den „großen“ Bezirken eine intensive Zusammenarbeit der Leitungsebene bei gleichzeitiger räumlicher Nähe zu den dort ebenfalls zusammengezogenen operativ tätigen Mitarbeitern ermöglicht wird. Dies stellt auch eine leichtere Vertretung bei (ungeplanten) Ausfällen sicher und ermöglicht, kleinere Depots und Standorte aufzugeben.

Weiterhin bietet der Standort „Am Pferdemarkt“ die Möglichkeit Spezialgeräte und –fahrzeuge (wie Großkehrmaschinen, Unimogs, spezielles Schnitt- und Reinigungszubehör) zusammenzuziehen und so die optimale Auslastung der technischen Ausstattung sicherzustellen.

Betriebszentrale „Fuchsstraße“: Der – zur Zeit brach liegende und teilweise unter Denkmalschutz stehende - Standort „Fuchsstraße“ befindet sich im Eigentum der VAG. Entsprechend der Stand-

ortkonzeption SÖR sollen die Bereiche Werkbetrieb, Verwaltung sowie Planung & Bau des SÖR an einem Standort zusammen gezogen werden. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit zur Unterbringung der Kfz-Zulassungsbehörde. Das gesamte Areal „Großreuther Straße“ kann dann geräumt und vermarktet werden.

Einführung und Migration von DV-Systemen zur effizienten und systemgestützen Aufgabenerledigung:
- Dokumentation des Bestandes der von SÖR unterhaltenen Straßen, Wege Plätze, Grünanlagen und Einrichtungen
- Systeme zum Management der Unterhaltsleistungen (Pavement-Management-System)
- System zur elektronischen Vergabe (e-procurement)
- Entwicklung eines neuen Buchungskreises in SAP einschließlich der Module Einkauf/Materialwirtschaft, Auftragsabrechnung und Projektabwicklung und –abrechnung
- Migration des Systems zur Abrechnung der Beiträge nach KAG und BauGB
- Migration des Systems zur Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Vergabeleistungen (AVA-System)

Ausstattung mit Fahrzeugen, Maschinen und Geräten zur effizienten Leistungserbringung.

Die starken Schwankungen der Investitionsausgaben vor allem durch die Großprojekte „Am Pferdemarkt“ und „Fuchsstraße“ bedingt. Nach Abschluss der notwendigen Ersatzinvestitionen und Investitionen zur Vervollständigung von Fahrzeugen und Geräten in 2010 verlaufen die meisten Anlagearten und Organisationseinheiten weitestgehend linear.

2. Erfolgsplan 2010 (inkl. Vorschau 2009 bis 2013)

ERFOLGSPLAN SÖR 2010 (in TEUR) 2009 - 2013	2009 PLAN				2010 Plan			
	Grau	Grün	Straßen-reinigung	Prognose SÖR	Grau	Grün	Straßen-reinigung	SÖR
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-1	-2	-110	-113	-1	-2	-110	-113
** + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	-7.123	-55	-548	-7.726	-7.123	-55	-548	-7.726
** + Gebühren veranlagt	0	0	-12.351	-12.351	0	0	-12.351	-12.351
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-911	-48	-3.106	-4.065	-911	-48	-3.106	-4.065
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	-633	-498	-6.178	-7.309	-637	-500	-6.361	-7.497
** + Ertr. a. d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	0	0	0	0	0	0	0	0
** + Sonstige ordentliche Erträge	0	-3	0	-3	0	-3	0	-3
** + Aktivierte Eigenleistungen	-1.474	-97	0	-1.571	-1.474	-97	0	-1.571
** +/- Bestandsveränderungen	-53	0	-16	-69	-53	0	-16	-69
*** = Ordentliche Erträge	-10.195	-703	-22.308	-33.205	-10.199	-704	-22.491	-33.394
** - Personalaufwendungen Aktiv	15.792	5.946	8.380	30.119	16.513	6.479	8.696	31.688
** - Personalaufwendungen Passiv	6.022	1.600	2.643	10.265	6.318	1.792	2.643	10.752
** - Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen	25.323	4.291	8.794	38.409	22.973	3.771	8.624	35.369
** - Abschreibungen	687	520	1.304	2.511	938	710	1.304	2.952
** - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	963	443	1.021	2.428	1.367	474	1.021	2.862
*** = Ordentliche Aufwendungen	48.788	12.801	22.143	83.732	48.109	13.225	22.289	83.623
**** **= Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**38.593**	**12.098**	**-165**	**50.527**	**37.911**	**12.521**	**-202**	**50.230**
** + Finanzerträge	54	0	-39	15	0	0	-39	-39
** - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.514	348	0	1.861	360	0	0	360
*** = Finanzergebnis	1.568	348	-39	1.876	360	0	-39	321
***** **= Ordentliches Jahresergebnis**	**40.162**	**12.446**	**-204**	**52.403**	**38.271**	**12.521**	**-241**	**50.550**
** + Außerordentliche Erträge	-457	-10	-37	-504	-457	-10	-37	-504
** - Außerordentliche Aufwendungen	0	1	14	15	0	1	14	15
*** = Außerordentliches Jahresergebnis	-457	-9	-23	-489	-457	-9	-23	-489
= Jahresergebnis vor Veränderung Stadt Nürnberg	***39.704***	***12.436***	***-227***	***51.914***	***37.814***	***12.511***	***-264***	***50.061***
** - Veränderungen	-2.039	-338	0	-2.377	-3.178	-739	0	-3.917
= Jahresergebnis vor Zuschuss Stadt Nürnberg	***37.666***	***12.098***	***-227***	***49.537***	***34.635***	***11.773***	***-264***	***46.144***
** + ZUSCHUSS DER STADT NÜRNBERG	-37.666	-12.098	0	-49.764	-34.635	-11.773	0	-46.408
= Jahresendergebnis (-=Überschuss/+=Fehlbetrag)	**0**	**0**	**-227**	**-227**	**0**	**0**	**-264**	**-264**

ERFOLGSPLAN SÖR 2010 (in TEUR) 2009 - 2013		2011 Vorschau				2012 Vorschau				2013 Vorschau			
		Grau	Grün	Straßen-reinigung	SÖR	Grau	Grün	Straßen-reinigung	Prognose SÖR	Grau	Grün	Straßén-reinigung	SÖR
**	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-1	-2	-110	-113	-1	-2	-110	-113	-1	-2	-110	-113
**	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	-7.123	-55	-548	-7.726	-7.123	-55	-548	-7.726	-7.123	-55	-548	-7.726
**	+ Gebühren veranlagt	0	0	-12.351	-12.351	0	0	-12.351	-12.351	0	0	-12.351	-12.351
**	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-911	-48	-3.106	-4.065	-911	-48	-3.106	-4.065	-911	-48	-3.106	-4.065
**	+ Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	-637	-500	-6.361	-7.497	-637	-500	-6.361	-7.497	-637	-500	-6.361	-7.497
**	+ Ertr. a. d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
**	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	-3	0	-3	0	-3	0	-3	0	-3	0	-3
**	+ Aktivierte Eigenleistungen	-1.474	-97	0	-1.571	-1.474	-97	0	-1.571	-1.474	-97	0	-1.571
**	+/- Bestandsveränderungen	-53	0	-16	-69	-53	0	-16	-69	-53	0	-16	-69
***	= Ordentliche Erträge	-10.199	-704	-22.491	-33.394	-10.199	-704	-22.491	-33.394	-10.199	-704	-22.491	-33.394
**	- Personalaufwendungen Aktiv	16.513	6.479	9.036	32.028	16.513	6.479	9.036	32.028	16.513	6.479	8.568	31.560
**	- Personalaufwendungen Passiv	6.318	1.792	2.643	10.752	6.318	1.792	2.643	10.752	6.318	1.792	2.643	10.752
**	- Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen	22.973	3.771	8.624	35.369	22.973	3.771	9.048	35.793	22.973	3.771	9.048	35.793
**	- Abschreibungen	962	710	1.304	2.976	977	710	1.304	2.991	977	710	1.304	2.991
**	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
**	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.386	474	1.136	2.996	1.405	474	1.136	3.015	1.405	474	1.136	3.015
***	= Ordentliche Aufwendungen	48.152	13.225	22.744	84.121	48.186	13.225	23.168	84.579	48.186	13.225	22.700	84.111
****	**= Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**37.954**	**12.521**	**253**	**50.728**	**37.988**	**12.521**	**677**	**51.186**	**37.988**	**12.521**	**209**	**50.718**
**	+ Finanzerträge	0	0	-39	-39	0	0	-39	-39	0	0	-39	-39
**	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	512	0	0	512	720	0	0	720	1.020	0	0	1.020
***	= Finanzergebnis	512	0	-39	473	720	0	-39	681	1.020	0	-39	981
*****	**= Ordentliches Jahresergebnis**	**38.466**	**12.521**	**214**	**51.200**	**38.708**	**12.521**	**638**	**51.866**	**39.008**	**12.521**	**170**	**51.698**
**	+ Außerordentliche Erträge	-457	-10	-37	-504	-457	-10	-37	-504	-457	-10	-37	-504
**	- Außerordentliche Aufwendungen	0	1	14	15	0	1	14	15	0	1	14	15
***	= Außerordentliches Jahresergebnis	-457	-9	-23	-489	-457	-9	-23	-489	-457	-9	-23	-489
= Jahresergebnis vor Veränderung Stadt Nürnberg		***38.009***	***12.511***	***191***	***50.711***	***38.251***	***12.511***	***615***	***51.377***	***38.551***	***12.511***	***147***	***51.209***
**	- Veränderungen	-2.391	-431	0	-2.822	-2.724	-500	0	-3.224	-3.016	-568	0	-3.584
= Jahresergebnis vor Zuschuss Stadt Nürnberg		***35.618***	***12.080***	***191***	***47.889***	***35.526***	***12.012***	***615***	***48.153***	***35.534***	***11.944***	***147***	***47.625***
**	+ ZUSCHUSS DER STADT NÜRNBERG	-35.618	-12.080	0	-47.698	-35.526	-12.012	0	-47.538	-35.534	-11.944	0	-47.478
= Jahresendergebnis (-=Überschuss/+=Fehlbetrag)		**0**	**0**	**191**	**191**	**0**	**0**	**615**	**615**	**0**	**0**	**147**	**147**

3. Vermögensplan 2010

Vermögensplan (in TEUR) *(2009 nur Eigenbetriebsteil SÖR I; 2010 für gesamt SÖR)*	**2009 Plan**	**2010 Plan**
I. Mittelverwendung		
1. Investitionen	**3.133**	**10.338**
2. Periodenergebnis - Verlust	**0**	**0**
3. Darlehenstilgung	**0**	**48**
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**0**	**80**
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**0**	**400**
S u m m e	**3.133**	**10.866**
II. Mittelherkunft		
1. Abschreibungen	**1.300**	**2.952**
2. Zuschüsse	**0**	**0**
3. Periodenergebnis - Gewinn	**227**	**264**
4. Kreditaufnahme	**800**	**7.356**
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**694**	**294**
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**112**	**0**
S u m m e	**3.133**	**10.866**

4. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen (in TEUR) *(im Vermögensplan des Jahres:)*	**Summe**	**Voraussichtlich fällige Ausgaben (in TEUR)**		
		2011	**2012**	**2013**
Immaterielle Vermögensgegenstände				
2010	35	35		
2011	35		35	
2012	35			35
Projekt Pferdemarkt *(Grundstücke und Gebäude)*				
2010	1.700	1.700		
2011	1.000		1.000	
2012	300			300
Projekt Fuchsstraße *(Grundstücke/Gebäude)*				
2010	500	500		
2011	2.000		2.000	
2012	8.000			8.000
Fahrzeuge				
2010	481	481		
2011	888		888	
2012	500			500
S u m m e	**15.474**	**2.716**	**3.923**	**8.835**

5. Stellenplan/Stellenübersicht

Stellenübersicht/ Stellenplan (Vollzeitäquivalente - VZÄ)		**Gesamt SÖR** 01.04.2009		**Gesamt SÖR**	
		2009	**2010**	Ist (VZÄ) **31.08.09**	Beschäftigte **31.08.09**
Entgeltgruppen					
Ltd. Angestellte (AT)			2,00	2,00	2
15		2,00	1,00	2,00	2
14		1,00	1,00	1,00	1
13		8,75	9,75	9,75	10
12		20,00	23,00	17,00	17
11		26,50	28,50	24,50	25
10		8,00	9,00	9,62	11
9		44,07	45,57	43,45	45
8		58,72	63,72	57,46	62
7		39,00	39,00	36,00	36
6		139,87	133,87	138,75	142
5		88,25	91,25	92,25	101
4		136,00	133,00	133,00	133
1/3		189,23	187,23	187,44	191
Summe Beschäftigte		**761,39**	**765,89**	**752,22**	**776**
Laufbahngruppen					
Höherer Dienst	B 3				
	B 2	1,00			
	A 16	1,00	2,00	1,00	1
	A 15	3,00	3,00	3,00	3
	A 14	2,00	2,00	2,50	3
	A 13	2,00	2,00	2,00	2
Gehobener Dienst	A 13	7,00	7,00	7,00	7
	A 12	5,00	8,00	4,00	4
	A 11	15,00	12,00	16,00	18
	A 10	13,00	13,00	14,31	17
Mittlerer Dienst	A 9 M	1,00	1,00	1,00	1
	A 6/8	7,00	7,00	8,00	9
Summe Beamte		**57,00**	**57,00**	**58,81**	**65**
Beschäftigtengruppen					
Summe Beschäftigte		761,39	765,89	752,22	776
Summe Beamte		57,00	57,00	58,81	65
Ltd. Angestellte (AT)			2,00	2,00	2
Gesamt		**818,39**	**824,89**	**813,03**	**843**

6. Finanzplan 2009 bis 2013

Finanzplan 2009 - 2013 *(2009 nur SÖR I; ab 2010 für gesamt SÖR)*	**2009 Plan**	**2010 Plan**	**2011 Plan**	**2012 Plan**	**2013 Plan**	**Summe 2009-2013**
I. Mittelverwendung						
1. Investitionen	**3.133**	**10.338**	**4.960**	**6.018**	**12.311**	**36.760**
2. Periodenergebnis - Verlust	**0**	**0**	**191**	**615**	**147**	**953**
3. Darlehenstilgung	**0**	**48**	**551**	**782**	**1.060**	**2.441**
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**0**	**80**	**445**	**0**	**0**	**525**
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**0**	**400**	**0**	**0**	**0**	**400**
S u m m e	**3.133**	**10.866**	**6.147**	**7.415**	**13.518**	**41.079**
II. Mittelherkunft						
1. Abschreibungen	**1.300**	**2.952**	**2.976**	**2.991**	**2.991**	**13.210**
2. Zuschüsse *(Erstattung Stadt Nürnberg)*	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3. Periodenergebnis - Gewinn	**227**	**264**	**0**	**0**	**0**	**491**
4. Kreditaufnahme	**800**	**7.356**	**2.877**	**3.756**	**10.194**	**24.983**
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**694**	**294**	**294**	**294**	**294**	**1.870**
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**112**	**0**	**0**	**374**	**39**	**525**
S u m m e	**3.133**	**10.866**	**6.147**	**7.415**	**13.518**	**41.079**

7. Investitionsplan

7.1. Investitionen 2010

Investitionen 2010 (in TEUR) *(zu Vermögensplan I.1.)*		**2010 Plan**
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	*(v. a. Software)*	**507**
Planung und Bau		2
Bezirke		45
Straßenreinigung		35
Fuhrpark und Werkstätten		3
Straßen- und Verkehrsrecht		15
Verwaltung		407
b) Grundstücke und Gebäude		**6.445**
Bezirke		465
Straßenreinigung		1.700
Fuhrpark und Werkstätten		20
Verwaltung		50
Projekt Fuchsstraße (Grunderwerb + Anteil Planung/Bau 2010)		4.210
c) Fahrzeuge		**2.772**
Planung und Bau		32
Bezirke		893
Straßenreinigung		880
Fuhrpark und Werkstätten		967
d) Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*(auch GWG)*	**614**
Planung und Bau		11
Bezirke		222
Straßenreinigung		150
Fuhrpark und Werkstätten		71
Straßen- und Verkehrsrecht		4
Verwaltung		156
S u m m e		**10.338**

7.2. Mehrjährige Investitionsplanung

Investitionen 2009 - 2013 *(2009 nur SÖR I; ab 2010 für gesamt SÖR)*	**2009 Plan**	**2010 Plan**	**2011 Plan**	**2012 Plan**	**2013 Plan**	**Summe 2009-2013**
1. Verwaltung	**200**	**613**	**523**	**373**	**373**	**2.082**
2. Planung und Bau	**0**	**45**	**45**	**45**	**45**	**180**
3. Bezirke	**0**	**1.625**	**1.160**	**1.160**	**1.160**	**5.105**
4. Straßenreinigung	**2.865**	**2.765**	**1.652**	**1.365**	**1.654**	**10.301**
5. Fuhrpark und Werkstätten	**68**	**1.061**	**1.061**	**1.056**	**1.060**	**4.306**
5. Straßen- und Verkehrsrecht	**0**	**19**	**19**	**19**	**19**	**76**
5. Projekt Fuchsstraße	**0**	**4.210**	**500**	**2.000**	**8.000**	**14.710**
S u m m e	**3.133**	**10.338**	**4.960**	**6.018**	**12.311**	**36.760**

spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus
Rathaus
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895
SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Antrag zu Beilage 2.9.1-neu

Stadtratsregistratur
10. NOV. 2009

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

StR 19. - 23.11.2009

OBERBÜRGERMEISTER
09. NOV. 2009 /..... Nr.....

2.BM	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
		4 Antwort vor Absendung vorlegen
II	2 K.W.V.	5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Kopie: Ref. VI

Nürnberg, 6. November 2009
st

Antrag zum Wirtschaftsplan SÖR für das Jahr 2010 und Änderungen des Ergebnishaushaltes und des Mittelfristigen Investitionsplanes des Kernhaushaltes – Verwendung der zusätzlichen Einnahmen aus Ausweitung Parkzeiten auf 20.00 Uhr

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion stellt zu den Haushaltsberatungen 2010 folgenden

Antrag:

1. Im Erfolgsplan 2010 wird bei „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte" der Betrag von 7.726 T€ um 440T€ auf 8.166 T€ erhöht und gleichzeitig bei „Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen" der Betrag von 35.369 T€ um 40 T€ auf 35.409 T€ erhöht.

   Die Verwaltung wird ermächtigt, die Folgeänderungen im Wirtschaftsplan SÖR und im Ergebnishaushalt des Kernhaushaltes (hier: Reduzierung des Verlustausgleichs) vorzunehmen.

2. Im Ergebnishaushalt des Kernhaushaltes werden zur Deckung der Kosten für Maßnahmen zur Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs (vgl. Verkehrsausschuss vom 23.07.2009 und 12.11.2009) bei Sachkonto 62470000 „Betriebsbedarf Projekte" 200.000 € für VpI bereitgestellt.

3. 200.000 € werden dauerhaft auf den Einsparbeschluss 12, Sparpaket 2009 „Reduzierung von Ampelanlagen und Verkehrsschilder" angerechnet.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender

Stadtratsfraktion Nürnberg SPD

FRAKTION DER CHRISTLICH-

SOZIALEN UNION

IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

Zu Beilage 2.9.1 -neu-
"vor Anhörung 2"

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Wolff´scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail:
csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

ts/ 17.11.09
Brehm

Haushaltsberatungen des Stadtrates am 19./ 20./ 23.11.09 - TOP 2.9 - Wirtschaftsplan SÖR

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung in den Haushaltsberatungen am 19./ 20./ 23.11. zu TOP 2.9 - Wirtschaftsplan SÖR - folgenden

Antrag:

1. vgl. Ziff. 1 des SPD-Antrags vom 6.11.09

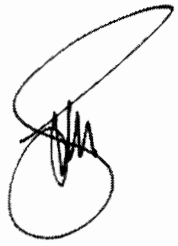
2. Im Ergebnishaushalt des Kernhaushaltes werden zur Deckung der Kosten für Maßnahmen zur Förderung der Verkehrsinfrastruktur in der Nürnberger Altstadt bei Sachkonto 62470000 „Betriebsbedarf Projekte" 200.000 Euro für das Verkehrsplanungsamt bereitgestellt.

Begründung:

Eine Verengung der Mittelverwendung allein für den Fuß- und Radverkehr ist aus Sicht der CSU nicht zielführend. Vielmehr

sind gerade in der Altstadt viele verschiedene Maßnahmen zugunsten aller Verkehrsträger notwendig und sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender

spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus
Rathaus
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895
SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

zu Beilage 2.9.1-neu
Antrag Nr. 2

HH-Beratungen

OBERBÜRGERMEISTER
17. NOV. 2009 /..... Nr.....
2.34 | 1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme
II | 2 z.w.V. | 4 Antwort vor Absendung vorlegen
5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Stadtkämmerei
17. NOV. 2009

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

Nürnberg, 17. November 2009
sto

Wirtschaftsplan SÖR

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion stellt zum Wirtschaftsplan SÖR folgenden

Antrag:

1. Die im Wirtschaftsplan SÖR 2010 vorgesehenen Grunderwerbsmittel für die Fuchsstraße werden auf 2011 verschoben.

2. Über die geplanten Investitionsmaßnahmen wird im Werkausschuss SÖR (neu ab 01.01.2010) berichtet und beschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender

Referat II
Eingang: 17. NOV. 2009
weiter an:
☐ m.d.B. um Rücksprache
☐ z.w.V.
☐ zur Stellungnahme
☐ Vorlage zur Unterschrift
☐ z.K.
☐ zur Info

Stk

Kopie vorab
el.

Stadtratsfraktion Nürnberg SPD

FRAKTION DER CHRISTLICH-

SOZIALEN UNION

IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

zu Beilage 2.9.1 -neu-
Antrag 3

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Wolff´scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 – 2907
Telefax: 09 11 / 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

ts/ 17.11.09
Brehm

Haushaltsberatungen des Stadtrates am 19./ 20./ 23.11.09 - TOP 2.9 - Wirtschafts- und Finanzplan SÖR

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung in den Haushaltsberatungen am 19./ 20./ 23.11. zu TOP 2.9 - Wirtschafts- und Finanzplan SÖR - folgenden

Antrag:

1. Die jetzt im Wirtschaftsplan SÖR 2010 vorgesehenen Grunderwerbsmittel für die Fuchsstraße werden stattdessen im Mittelfristigen Investitionsplan abgebildet und dort auf 2011 verschoben. Entsprechend notwendige weitere Anpassungen in Wirtschafts- und Finanzplan von SÖR und im MIP sind ggf. vorzunehmen.

2. Über die geplanten o.g. Investitionsmaßnahmen wird im neu zu bildenden Werkausschuss SÖR und im Ältestenrat nach Vorlage eines Gesamtkonzepts beraten und beschlossen.

Begründung:

In der Vereinbarung über die „Offene Kooperation" ist bestimmt, dass SÖR zentrale Unterbringungsmöglichkeiten u. a. am genannten Ort bekommen soll. Es widerspricht aber gemeinsam getroffenen Beschlüssen, Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe am Mittelfristigen

Investitionsplan vorbei quasi auf Vorrat nunmehr im Wirtschaftsplan zu beschließen. Im SÖR-Abschlussbericht, der auch Grundlage für die wegbereitenden, konsensualen Stadtratsbeschlüsse zu SÖR war, ist klar geregelt, dass das unbewegliche Vermögen von SÖR im MIP abzubilden ist. Es ist im übrigen kein Drama, jetzt noch nicht über den Kauf der Immobilien zu entscheiden. Erst nach Vorlage eines Gesamtkonzepts dafür, dass SÖR nicht nur größer, sondern auch besser ist als die Vorgängerstrukturen, kann in den dafür zuständigen Gremien verantwortungsbewusst entschieden werden.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender